



P.P. CH-3003 Bern,

Adressaten:

Gemäss beiliegender Liste

Bern, Ende Dezember 2011

Entwurf des Berichts zur Zukunft der 2. Säule: Eröffnung der Anhörung

Sehr geehrte Damen und Herren

Gemäss Art. 14 Abs. 3 BVG unterbreitet der Bundesrat ab 2011 mindestens alle zehn Jahre einen Bericht über die Festlegung des Umwandlungssatzes in den nachfolgenden Jahren. Als Folge auf die Abstimmung vom 7. März 2010 über die Anpassung des Mindestumwandlungssatzes in der beruflichen Vorsorge hat der Bundesrat angekündigt, diesen Bericht inhaltlich zu erweitern und eine Ausleageordnung aller Probleme und Herausforderungen der 2. Säule vorzunehmen.

Der Bericht zur Zukunft der 2. Säule soll einen Grundstein für die langfristige Sicherung der beruflichen Vorsorge darstellen und Lösungen aufzeigen, die von einem breiten Konsens erfasst werden. Die eidgenössische Kommission für die Berufliche Vorsorge (BVG-Kommission) wurde deshalb eng in die Erarbeitung des Berichts einbezogen. Mit der Anhörung haben nun auch die interessierten Kreise die Gelegenheit, sich zu äussern. Aufgrund der Anhörungsergebnisse wird der Bundesrat eine Agenda in Sachen berufliche Vorsorge für die nächsten Jahre vorschlagen.

Wir bitten Sie, anhand des beiliegenden Fragebogens Stellung zu nehmen und Ihre Eingabe bis spätestens am 9. März 2012 an die folgende Adresse zu senden:

Bundesamt für Sozialversicherungen
Geschäftsfeld Internationales und Berufliche Vorsorge
Frau Martina Stocker
Effingerstrasse 20
3003 Bern

Die Anhörungsunterlagen können auch über die Internetadresse www.bsv.admin.ch bezogen werden. Für Rückfragen und allfällige weitere Informationen steht Ihnen Frau Stocker (Tel.: 031 325 59 10, E-Mail: martina.stocker@bsv.admin.ch) gerne zur Verfügung.

Für Ihre wertvolle Mitarbeit danken wir Ihnen im Voraus bestens.

Mit freundlichen Grüssen,

Didier Burkhalter
Bundesrat